


m. moerser kammerchor e.v.



Der Stern
von
Bethlehem

Romantisches
Weihnachtskonzert

Samstag, 16. Dezember 2006
19.00 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr)
Evangelische Stadtkirche Moers

Wir

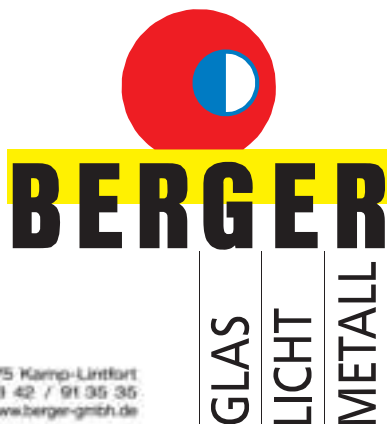
wünschen Ihnen ein angenehmes
Konzernerlebnis.

Auch wenn wir dabei nicht mitsingen
– wir arbeiten bundesweit und bieten
Lösungen für Ihr Bauproblem.

Besuchen Sie uns im Internet!
www.berger-gmbh.de



Berger GmbH - Friedrichstraße 80 - 42675 Kamp-Lintfort
Telefon: 0 20 42 / 91 35 91 - Fax: 0 20 42 / 91 35 35
e-mail: info@berger-gmbh.de - internet: <http://www.berger-gmbh.de>





Arno Kleinlützum
Vorsitzender des Moerser Kammerchores

Liebe Musikfreunde, sehr geehrte Damen und Herren.

Wenn Sie noch nicht weihnachtlich eingestimmt sind, ändert sich das gewiss im Laufe der Aufführung. Ein Weihnachtskonzert, das unter die Haut geht.

Mit Felix Mendelssohn-Bartholdys Weihnachtskantate »Vom Himmel hoch« beginnt diese Aufführung. Edward Griegs Suite für Streichorchester »Aus Holbergs Zeit« leitet als Bindeglied vom Barock zur Romantik über, der eher selten aufgeführten Weihnachtskantate »Der Stern von Bethlehem« von Josef Gabriel Rheinberger.

Dieser weitere Höhepunkt in der Aufführungsreihe des Moerser Kammerchores wird unterstützt von den Solisten Bianca Schatte, Sopran und Christoph Erpenbeck, Bass, sowie dem »Neues Rheinisches Kammerorchester Köln«, also einem gewährten Team, natürlich unter Leitung unseres Dirigenten Klaus-Peter Pfeifer.

Vorschau:

Moerser Kammerchor und Musikprojekt 2007 für Gäste

Proben: Dienstags von 19.45 bis 21.45 Uhr in der Aula des Hermann-Gmeiner-Berufskollegs Moers einschließlich individueller Stimmbetreuung durch unsere eigene Stimmbildnerin. (Keine Proben in den Schulferien).

Probenbeginn für das Programm 2007 nach den Weihnachtsferien.

Weitere Informationen im Internet: www.moerser-kammerchor.de oder bei unserem Vorsitzenden Arno Kleinlützum, Tel. 0 28 45 - 9 41 50

Freuen Sie sich mit uns auf dieses Einstimmen auf Weihnachten.

2007 werden die »Lobgesang-Sinfonie« von Felix Mendelssohn-Bartholdy und das Magnificat von John Rutter, einem zeitgenössischen englischen Komponisten, aufgeführt.

Auch zu diesem Konzert sind wieder interessierte Projektsängerinnen und -sänger herzlich eingeladen an der Probenarbeit teilzunehmen. Inzwischen sind einige derjenigen, die Projektsängerinnen und -sänger waren, aktive Kammerchormitglieder geworden. Das hat möglicherweise mit der musikalischen Herausforderung, der herzlichen Aufnahme in die Chorgemeinschaft als auch der durch den Chor gestellten Stimmbildung zu tun. Wir freuen uns darüber.

Denken Sie bitte daran, dass zur gleichen Zeit unserer Aufführung der Weihnachtsmarkt stattfindet und damit der Parkraum dort nicht zur Verfügung steht.

Arno Kleinlützum
Vorsitzender des Moerser Kammerchores

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung.



Wir
setzen
Akzente

Planung und
Betreuung
von

Neubau und
Umbau
bei

privaten und
gewerblichen
Maßnahmen
wie

Wohnungsbau
Industriebau
Altenwohnheimen
behindertengerechtem
Wohnen
Brandschutzmaßnahmen



Architekturbüro
Kleinlützum + Hiller

Diplom-Designer Architekten BDB

Bendschenweg 63-65
47506 Neukirchen-Vluyn

Tel: 02845-9415-0
Fax: 02845-9415-29

kleinluetzum@kleinluetzum-hiller.de
www.kleinluetzum-hiller.de



Ausschnitt aus:
»Drei Könige«, antikes Mosaik aus Ravenna

Romantisches Weihnachtskonzert »Der Stern von Bethlehem«

Samstag, den 16. Dezember 2006

19.00 Uhr – Ev. Stadtkirche Moers

Programm: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
»Vom Himmel hoch«,
Weihnachtskantate für Soli, Chor und Orchester

Edvard Grieg (1843 -1907)
Holberg-Suite für Streichorchester
Präludium – Sarabande-Gavotte-Air-Rigaudon

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)
»Der Stern von Bethlehem« op. 164,
Weihnachtskantate für Soli, Chor und Orchester

Ausführende: Bianca Schatte, Sopran
Christoph Erpenbeck, Bass

Moerser Kammerchor e. V.
Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

Leitung: Klaus-Peter Pfeifer



60 Jahre
moerser kammerchor e.v.

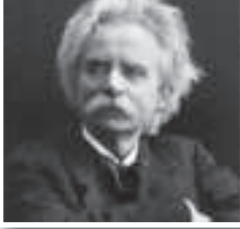
Anschrift:
Krefelder Straße 280 · 47447 Moers
Tel. 02845-26 00 · Fax 02845-94 9120

www.moerser-kammerchor.de

Vorstand:
Arno Kleinlützum, Vorsitzender · Monika Vorstius, stv. Vorsitzende
Peter Boschheidgen, Schriftführer · Gisela Jans, Schatzmeisterin
Bernhard Orlicek, Notenwart · Klaus-Peter Pfeifer, Chorleiter
Birgit Hacker, Beisitzerin · Titus Heck, Beisitzer

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Moers statt.

Gestaltung und Produktion: KLXM Crossmedia GmbH, Moers · www.klxm.de



*Edvard Hagerup Grieg
(* 15. Juni 1843 in Bergen, Norwegen; † 4. September 1907 in Bergen)
war ein norwegischer romantischer Komponist.*

Zu den Werken

Mendelssohn, Weihnatskantate

»Vom Himmel hoch«

Felix Mendelssohn Bartholdy unternahm 1830 eine zweijährige Reise nach Italien. Unterwegs skizzierte er Choralanfänge von Liedern, ange-regt durch »ein kleines Büchlein mit Luthers Liedern«, das ihm sein Wiener Freund Franz Hauser mitgab.

An seinen Freund Karl Klingemann schrieb er aus Rom über diese Texte: »Wie da jedes Wort nach Musik ruft, wie jede Strophe ein anderes Stück ist, wie überall ein Fortschritt, eine Bewe-gung, ein Wachsen sich findet, das ist gar zu herrlich und ich komponiere hier in Rom sehr flüssig daran und betrachte mir das Kloster, wo er gewohnt hat, und sich damals von dem tol-len Treiben der Herren überzeugte«. Obwohl oder gerade weil er über die schlechten italie-nischen Orchester und die »alten« und »unmu-sikalischen« päpstlichen Sänger klagte, schrieb Mendelssohn vorwiegend geistliche Werke während seines Italienaufenthaltes – vermut-lich für die Berliner Singakademie, deren Leiter Zelter mehr »vierstimmiges« wünschte.

Die Weihnatskantate beendete er am 30. Januar 1831. Auch in dieser seiner Kompositi-on ist Mendelssohns Wertschätzung und un-ermüdlicher Einsatz für die Verbreitung der Werke J.S. Bachs zu spüren.

Edvard Grieg, »Aus Holbergs Zeit«, Suite für Streichorchester

Präludium – Sarabande-Gavotte-Air- Rigaudon

Ludwig Holberg ist der Schöpfer des neueren norwegischen Schrifttums. Diesem Zeitgenos-sen Bachs und Händels musikalisch zu huldi-gen, wählt Grieg die alte Suitenform, schreibt auch im sogenannten »strengen Stil« der Bach-Händel-Zeit und bedient sich sogar zeitgebun-dener Themen; zuweilen lugt freilich der Geist des 19. Jahrhunderts in das Spiel der Töne.

Das stärkste Stück ist das Präludium mit den weiträumig daherschreitenden Akkord-Figu-rationen und seinem (zuweilen versteckten) dreitonigen Grundmotiv. Würdevoll und stil-echt kommt die »Sarabande« daher. Auch die »Gavotte« gibt sich zunächst ganz altertüm-lich, doch ihr Zwischensatz(»Musette«) verrät die nordische Herkunft. Wie ein alter frommer Gesang wirkt die ausdrucksstarke »Air«, von der sich der »Rigaudon« (Schlusssatz, Allegro con brio) recht diesseitig froh abhebt.

Rheinberger, Weihnatskantate

»Der Stern von Bethlehem«

Josef Gabriel Rheinberger, der 1839 in Vaduz geboren wurde, zeigte schon früh eine außerge-wöhnliche Musikalität. Als Zwölfjähriger kam er nach München, um am dortigen Konservatorium



seiltgen
schuhe
MOERS AM ALTMARKT



Fehren Schmitz

GOLDSCHMIEDE METALLUM
KIRCHSTRASSE 7
47441 MOERS



*Josef Gabriel von (seit 1894) Rheinberger
(* 17. März 1839 in Vaduz; † 25. November 1901 in München),
getauft auf Gabriel Joseph, war ein deutscher Komponist und
Musikpädagoge liechtensteinischer Herkunft.*

Zu den Werken

Musik zu studieren. Schon bald übernahm er Organistendienste an verschiedenen Münchner Kirchen. Mit nur 20 Jahren erhielt er an demselben Konservatorium, an dem er nicht lange davor noch selbst studiert hatte, eine Stelle als Lehrer für Klavier, Orgel, Komposition und Musiktheorie, die er bis kurz vor seinem Tod innehaben sollte. 1877 wurde er zum königlichen Hofkapellmeister und Leiter der Kirchenmusik am bayerischen Hof ernannt, womit er eine zentrale Position der katholischen Kirchenmusik Deutschlands einnahm. Nachdem die Existenz schon früh wirtschaftlich gut abgesichert war, heiratete er 1867 die um sieben Jahre ältere, verwitwete Fanny (Franziska) von Hoffnaab, die als Dichterin lokale Bekanntheit genoss und für ihren Gatten immer wieder Texte zur Vertonung schrieb.

In einem 1906 erschienenen Artikel über Rheinberger wird seine Gattin als vielseitig gebildete und begabte Frau geschildert: »Diese merkwürdige Frau dichtet, zeichnet, singt, spielt Klavier, komponiert auch gelegentlich. Sie sucht nach alten Volksmelodien in der Staatsbibliothek, sie hat Latein, Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch studiert, schreibt Texte für Oratorien, Chöre, Opern, Lieder, stickt Paramente nach alten Kirchenmustern ...« 1890 vertonte Rheinberger den gleichnamigen neunteiligen Gedichtzyklus seiner Frau. Der »Stern von Bethlehem« gilt als Rheinbergers persönlichstes Werk,

das durch innere musikalische Geschlossenheit beeindruckt. Liedhafte und pastorale Chöre, eine innige Sopranpartie und nicht zuletzt der exotisch anmutende Zug der Weisen durch die Wüste sichern dem stimmungsvollen und lyrischen Werk zunehmende Beliebtheit. Doch konnte Rheinberger sich nie dazu durchringen, einer Aufführung beizuwohnen. Mit Vollendung des Werkes erkrankte seine Frau schwer und starb, kurz nachdem sie den ersten gedruckten Klavierauszug in Händen hielt. Obwohl Rheinberger, dessen Oeuvre vom Sololied bis zur Oper, vom einfachen Klavierstück über die Kammermusik bis zu sinfonischen Werken reicht, ein äußerst vielseitiger und zu seiner Zeit erfolgreicher Komponist war, geriet ein Großteil seiner Werke in Vergessenheit und wird erst langsam wiederentdeckt. Als Komponist war er der Tradition der Klassik und Frühromantik verbunden; Bach und Mozart zählten zu seinen Leitbildern.

Doch die mit dem Jahrhundertwechsel einsetzende ästhetische Neuorientierung führte zu einer radikalen Ablehnung jener konservativ-klassizistischen Richtung, der er sich – wie auch Brahms – verpflichtet fühlte. Am bekanntesten sind heute seine Orgelwerke. Unbestritten ist auch seine Bedeutung als Kompositionslehrer: Zu seinen Schülern zählten etwa Engelbert Humperdinck, Ermanno Wolf-Ferrari und Wilhelm Furtwängler.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Vom Himmel hoch

Choralkantate über Luthers Weihnachtslied

1. Coro

Vom Himmel hoch, da komm ich her,
ich bring euch gute neue Mär.
Der guten Mär bring ich so viel,
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geboren,
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein, so zart und fein,
das soll euer Freud und Wonne sein.

2. Aria (Baritono solo)

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not.
Er will euer Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott, der Vater hat bereit.
Er ist der Herr Christ, unser Gott.

3. Choral

Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott, der Vater hat bereit,
dass ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.

4. Aria (Soprano solo)

Sei willkomm, du edler Gast,
den Sünder nicht verschmähst hast,
und kommst ins Elend her zu mir,
wie soll ich immer danken dir?

Und wär die Welt vielmal so weit
von Gold und Edelstein bereit,
so wär sie doch dir viel zu klein
zu sein ein kleines Wiegelein.

5. Arioso (Baritono solo)

Das also hat gefallen dir,
die Wahrheit anzuzeigen mir.
Wie alle Welt Macht, Ehr und Gut,
vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

6. Schlusschor

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen ein'gen Sohn;
des freuen sich der Engel Schar,
und singen uns solch neues Jahr.

Josef Gabriel Rheinberger

Der Stern von Bethlehem

op. 164 - Weihnachtskantate für Soli, Chor und Orchester

Text: Fanny von Hoffnaaß

I. Erwartung (Chor)

Die Erde schweigt, es leuchten die Sterne,
sie grüßen klar aus himmlischer Ferne.
Geheimnisvoll durch Palmen es rauschet,
in sehrender Wacht die Erde lauschet.
Über Strom und Meer, über Tal und Höhen
mit ahnendem Zug die Lüfte wehen.
Ob auch verblüht die Blümlein liegen,
es möchte ihr Duft die Starre besiegen.
Unsichtbar schwebt durch die nächtliche
Stunde
nach so banger Zeit lichttröstende Kunde!
Von oben kommt's wie tauender Regen,
tu', Erde, dich auf dem himmlischen Segen.

II. Hirten (Sopransolo und Chor)

O segne die Weide, Schöpfer der Welt,
du bist es, der Hirten und Herde erhält.
Seid wach!
Hoch über den Sternen dein Auge wacht,
es sieht uns am Tag, im Dunkel der Nacht.
Gepriesen, o Herr, der den Segen gibt,
mit ewiger Treue die Seinen liebt.
Seid wach!
Doch wehe dem Volke, das deiner vergißt,
sich gen dein Gebot mit Sünde vermißt.
Einst kamen die Fluten vom Himmel herab,
und Hirt und Herden versanken im Grab.
Seid wach!



Drum, Brüder, seid wach, es enteilet die Zeit:
Die Stimme des Herrn, sie find' uns bereit.
O segne die Weide, du Schöpfer der Welt,
du bist es, der Hirten und Herde erhält.
Seid wach!
Du lenkest die Tage, du lenkest die Nacht,
wohl dem, der zum Ende in Treuen gewacht!

III. Erscheinung des Engels (Sopransolo und Chor)

Fürchtet euch nicht! Denn seht,
Gott erhöret der Frommen Gebet.
Ich kündige euch ein großes Heil,
das allem Volke wird zuteil.
Die Davidsstadt ist auserkoren,
in ihr ward heute Nacht geboren
Christus, der Herr! Alleluja!
Ein Zeichen wird es euch bekunden:
es liegt in Wickeln eingebunden
in einer Krippe ein armes Kindlein,
ein kleines, armes Kindlein. Alleluja!
Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den
Menschen auf Erden,
die eines guten Willens sind.

IV. Bethlehem (Baritonsolo)

Der Lichtglanz schwindet, es schweiget der
himmlische Chor.
Von der Erde erheben die Hirten ihr Antlitz
empor,
von Ehrfurcht erfüllt, von wunderbar
seligem Glück.
Sie ziehen von dannen und lassen die Herde
zurück.
Nach Bethlehem eilend, im Herzen des
Engels Wort,
erreichen sie gläubig den ärmlichen Hort.
Sie finden die Mutter und in der Krippe das
Kind:
Christus, den Herrn!

V. Hirten an der Krippe (Chor)

Gotteskind, wir beten dich an, denn du bist
Christus, Gottes Sohn,
daß du verlassen den Himmelsthron, nur aus
Liebe hast du's getan.
Als wir wachten in stiller Nacht, kam ein
Engel licht und schön,
hat uns aus den ew'gen Höh'n diese Kunde
des Heils gebracht.
Gotteskind, Erlöser der Welt, Licht, das alles
Dunkel erhellt,
Trost und Balsam für Leid und Qual, sei
gegrüßt viel tausendmal.

VI. Der Stern (Chor)

Zerstreuet euch, stürmende Wolken, beruhige
dich, wirbelnder Sand,
durch die Wüste kommen gezogen die
Weisen vom Morgenland.
Und klarer als Mond und Sonne geleitet ein
herrlicher Stern,
der Hoffnung selige Wonne, sie zu den
Gefilden des Herrn.
Ist wieder die feurige Säule, ist Israels Führer
zu schau'n?
Sie fragen nicht und wollen der Treue des
flammenden Sternes vertrau'n.
Die Sehnsucht leiht ihnen Flügel, trägt weit
von der Heimat sie fort,
Jerusalems waldige Hügel, im Abendglanz
liegen sie dort.
Sie fragen an Zions Toren: »Wo finden wir
Judas Herrn,
den König, neugeboren? Wir sahen seinen
Stern!
Ihn anzubeten wir kommen aus fernem
Morgenland,
und keine Rast will uns frommen, bis unser
Auge ihn fand.«
Doch, — da aus der Stadt sie zogen, wo war
das führende Licht?
Am weiten Himmelsbogen den Stern
erschauen sie nicht.
Die Könige, trauerbefangen, durchreiten
schweigend die Nacht
und tragen ein heiß Verlangen nach des
Sternes tröstender Pracht.
Urpötzlich teilt sich das Dunkel; es senket
sich erdenwärts,
der Stern mit lichtem Gefunkel, und Freude
durchströmet ihr Herz.
Sie sehen ihn vor sich gehen, so glänzend
wunderbar,
vor Bethlehem blieb er stehen, dort, dort, wo
das Kindlein war.

VII. Anbetung der Weisen (Soli oder kleiner Chor)

O König du im armen Stall, wir fallen auf's
Antlitz vor dir,
der Engel jubelnden Widerhall, im Herzen
hören ihn wir.
Nimm hin den Weihrauch, Myrrh'n und Gold,
nimm hin des Morgenlandes Gut.
Wir stehen, o König, in deinem Sold, wir
leben in deiner Hut.

Im Weihrauch steig' das Gebet empor zu
deinem Angesicht,
tu' auf deiner Gnade weites Tor, verschmähe
die Bittenden nicht!
Die Myrrhe deutet die Bitterkeit, daß du zu
leiden kamst;
doch auch, daß die Schmerzen geweilt,
von ihnen den Stachel nahmst.
Wie lautes Gold sei unsre Lieb', so unver-
fälscht und rein.
Was uns an Hab' und Schätzen blieb, all dies,
o König, sei dein.

VIII. Maria (Sopransolo)

Stille ist's im heil'gen Raum, auch die Weisen
zogen zur Heimat zurück.
Alles löst sich ihnen wie ein Traum, was sie
geschaut an seligem Glück.
Nur ein mattes Lichtlein brennt vor dem
Heiligtum der Krippe.
Christi Mutter kniet davor, leise regt sich
ihre Lippe,
die im Kinde Gott bekennt. Aus der Seele
tönt's empor,
wundersam neu: »Magnificat!« Nur dem
Kindlein flüstert sie's zu,
daß sie alles verstanden hat, alles verschließt
in schweigender Ruh'!
Christkind blickt die Mutter an tiefer als der
Meeresgrund.
Ein erstes Lächeln bricht sich Bahn um des
Knäbleins lieblichen Mund,
sanft Maria das Händchen hält, streichelt es
zärtlich und lind.
Schlumm're süß, Erlöser der Welt. Schlumm're
süß, du göttliches Kind.

IX. Erfüllung (Chor)

Die Erde schweigt! Es leuchten die Sterne,
sie grüßen klar aus himmlischer Ferne.
Geheimnisvoll durch Palmen es rauschet,
in liebender Wacht die Erde lauschet.
Ob auch verblüht die Blümelein liegen,
es möchte ihr Duft die Starre besiegen.
Frohlocke, Welt, dem Tod entwunden
hast du in Christ das Leben gefunden.
Alleluja!

Volkfried Behmer, M.S.(USA)
MCOptom, F.A.A.O.

Optometrist
Institut für moderne
Augenoptik und Optometrie



- Augenglasbestimmung
- Sehanalysen
- Führerschein - Sehtest

- Brillen
- Kontaktlinsen - Anpassung
- Vergrößernde Sehhilfen

Alle Kassen

Pfefferstr. 15 · 47441 Moers - Altstadt
Tel.: 02841-1390 · Fax: 02841-170073
E-MAIL: Volkfried.Behmer@T-Online.de
www.optometrie-behmer.de



Börgmann & Bloemers GmbH

www.promoers.de



Wer von Vielem
»ein Lied singen« kann,
braucht eine Versicherung,
die den richtigen Ton trifft.

Im Moerser Feld 1
47441 Moers

Tel.: (02841) 9019-0
Fax: (02841) 9019-20

PROVINZIAL
Versicherungen und Finanzierungen



*Jakob Ludwig Felix Mendelssohn Bartholdy
(* 3. Februar 1809 in Hamburg; † 4. November 1847 in Leipzig)
war ein deutscher Komponist der Romantik.*

Zwischen Barock und Romantik

Haben wir uns in den vergangenen Jahren vor allem mit barocken Weihnachtsprogrammen auseinandergesetzt liegt in diesem Jahr die Betonung mehr auf der romantischen Seite. Das kann man schon aus der großen Orchesterbesetzung ersehen, die sogar neben allen anderen Instrumenten eines romantischen Orchesters eine Harfe vorsieht.

Mit Mendelssohns Weihnachtskantate »Vom Himmel hoch« beschreitet der Kammerchor durchaus vertraute Wege, denn neben diversen Psalmvertonungen und der Kantate »Wie der Hirsch schreit« standen sowohl der »Elias« als auch der »Paulus« auf unseren Programmen.

Die Suite »Aus Holbergs Zeit« von Edvard Grieg ist ein reines Orchesterstück und gibt den Streichern des Neuen Rheinischen Kammerorchesters Köln wieder einmal Gelegenheit, sich mit ihrem Können dem Moerser Publikum vorzustellen. Grieg schlägt in diesem populären Werk eine Brücke zwischen Barock und Romantik und leitet zum Höhepunkt des Abends über. Josef Gabriel Rheinberger, als Kompositionslehrer berühmt und viel geehrt, geriet lange Zeit als Komponist in Vergessenheit. Zu unrecht, wie wir meinen. Seine Weihnachtskantate »Der Stern von Bethlehem«, von ihren Ausmaßen her gesehen ein romantisches Weihnachtsoratorium, verdient es, wieder

einem größeren Publikum bekannt gemacht zu werden. Große beeindruckende Szenen voller Dramatik und Kraft wechseln sich ab mit idyllischer Weihnachtsstimmung und lyrischer Innigkeit. In unterschiedlichen Formationen kommen die Männer- und Frauenstimmen des Chores zu solistischer Geltung und verschmelzen mit den reichen Klangfarben des Orchesters zu einer Weihnachtsmusik, die ihresgleichen sucht.

Mit diesem Programm bietet der Moerser Kammerchor auch schon einen Vorgeschmack auf das chorsinfonische Programm des kommenden Jahres. So haben interessierte Gastsängerinnen und Gastsänger auch diesmal die Möglichkeit in einer Projektarbeit gemeinsam mit dem Kammerchor zwei äußerst reizvolle Werke einzustudieren. Auf dem Programm stehen die »Lobgesang-Sinfonie« von Felix Mendelssohn Bartholdy und das »Magnicat« von John Rutter, einem zeitgenössischen englischen Komponisten, der Romantik und Moderne in seinen publikumswirksamen Werken genial vereinigt.

Klaus-Peter Pfeifer

ESHABO

- Estrich
- Hartbeton
- Bodenbelag

*... für jechenbleck
... die Versäufliche*

Basis!



Orsoyer Allee 5 47445 Moers Tel. 02841 - 41110

Fax. 02841- 41462

www.eshabo.de

eshabo@aol.com



Goethe Apotheke



Für den Musikgenuss freuen wir uns
auf das Konzert des **Moerser Kammerchors**.

Für die gute Beratung und den **umfassenden Service**
in **Gesundheitsfragen** sind wir gerne für Sie da.



Ihr Team der Goethe-Apotheke
im Ärztehaus am Kreisverkehr

Goethestr. 1 · 47441 Moers
Inhaber: Norbert Brust

Service-Tel: 0800 47441 00



Die Mitwirkenden



Bianca Schatte, Studium der Musikwissenschaften an der Universität Osnabrück und der Hochschule für Musik in Köln, künstlerische

Gesangsausbildung in der Studienrichtung Operngesang bei Prof. E. Ksoll, Meisterkurse bei Prof. Josef Protschka und Prof. Helmut Deutsch. Nach dem Studium wurde Frau Schatte für fünf Jahre an den Landesbühnen Sachsen als Soubrette engagiert. Im März 2005 stand sie im Finale des Robert-Stolz-Operettenwettbewerbs in der Hamburger Musikhalle. In der Spielzeit 2004/2005 war sie auch am Stadttheater Bern in Wiener Blut als Franziska Cagliari zu hören. Frau Schatte, die bereits zum zweiten Mal in Moers zu hören ist, hat zahlreiche Fachpartien – darunter Papagena aus der Zauberflöte und Susanne aus der Hochzeit des Figaro – brillant gemeistert.



Christoph Erpenbeck studierte Gesang in Düsseldorf bei Ingeborg Reichelt und ergänzte sein Studium bei Kurt Moll und Udo Holdorf.

1986 gewann er den ersten Preis im Hochschulwettbewerb und war Stipendiat der Richard-Wagner-Stiftung. Sein erstes Engagement hatte er an der Deutschen Oper am Rhein Düs-

seldorf/Duisburg, darauf folgte Bielefeld. Seit 1998 gehört er dem Ensemble des Theaters Krefeld-Mönchengladbach an und sang dort außer den großen Partien, wie Holländer, Don Giovanni, Eugen Onegin oder Escamillo vielbeachtete moderne Opern wie »Scherz, Satire und tiefere Bedeutung« und Friedrich Cerhas »Der Riese vom Steinfeld«.



Der **Moerser Kammerchor e.V.** ist ein Konzert- und Oratorienchor und besteht aus über

120 aktiven Sängerinnen und Sängern. In seiner 60-jährigen Geschichte kamen fast alle großen Werke der Chorliteratur zur Aufführung. Eine besondere Bedeutung spielt die chorische und individuelle Stimmbildung, die seit kurzem von einer eigenen Stimmbildnerin versehen wird. Die leistungsorientierten Proben und Konzerte werden ergänzt durch ein gut funktionierendes gesellschaftliches Miteinander im Chor, das seinen Höhepunkt in der jährlich stattfindenden Herbstreise hat. Eine Reihe von CD-Einspielungen, Konzertreisen ins In- und Ausland und die Teilnahme an den Großveranstaltungen der Musikalischen Gesellschaft Moers zeugen von der Wirksamkeit des Kammerchores.



Funck

Reiseausrüstung · Outdoor · Freizeitbekleidung

Damit Sie weiter kommen als andere!

Pfeffer, Ecke Friedrichstr. · 47441 Moers
Tel.: 0 28 41 - 1 62 00 · Fax: 0 28 41 - 2 25 11
E-Mail: funck.moers@t-online.de

S E R V I C E

spaethe

BÜCHER IN MOERS

Haus der Bücher

Pfefferstraße 16 - 18
Telefon 02841.91850
Telefax 02841.918525

Bücher am Kö

Steinstraße 36
Telefon 02841.918528
Telefax 02841.178731

Wir beraten Sie gerne –
freundlich und kompetent.

Wir bieten Ihnen eine große und
vielseitige Auswahl.

Wir besorgen Ihnen (fast) jedes Buch
innerhalb von 24 Stunden.

Sie können bei uns 24 Stunden einkaufen –
im Internet über www.spaethe.de.

In unserer Filiale auf der Steinstraße
halten wir viele Schnäppchen für Sie bereit.

Internet: www.spaethe.de
e-mail: info@spaethe.de



Die Mitwirkenden

Das **Neue Rheinische Kammerorchester Köln** ist seit einigen Jahren Partner des Moerser Kammerchores. Es besteht seit 1994 und ist aus dem ehemaligen Rheinischen Kammerorchester Köln hervorgegangen. Das Ensemble arbeitet ohne festen Chef aber mit ständigen Gästen, wie der Geigerin Ingeborg Scheerer, dem Bratschisten Jürgen Kussmaul sowie dem Geiger Peter Matzka. Dreh- und Angelpunkte sind seine Konzerte in der Kölner Philharmonie und im Kölner Schnütgen-Museum. Die Zusammenstellung und Erweiterung des Ensembles mit jungen Nachwuchsmusikern für die Konzerte in Moers wird vom Bratschisten Theo Lenzen besorgt.



Klaus-Peter Pfeifer, Studium der Kirchenmusik und der Gesangspädagogik in Düsseldorf, Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes,

Musikalischer Studienleiter an der Berliner Kammeroper, Gründer und Leiter der Emmaus-Kantorei Willich, Dozent an der Düsseldorfer Musikhochschule, solistische Mitwirkung als Bariton bei verschiedenen Opernprojekten in Düsseldorf, Kreiskantor des Kirchenkreises Krefeld-Viersen, seit 1997 musikalischer Leiter des Moerser Kammerchores, Aufführungen mit dem Moerser Kammerchor: J. S. Bach (»Johannes-Passion«, »Weihnachts-Oratorium«, Kantate »Man singt mit Freuden«), F. Mendelssohn Bartholdy (»Elias«, »Paulus«, Psalmvertonungen, »Wie der Hirsch schreit«), J. Brahms (»Ein deutsches Requiem«, »Liebeslieder-Walzer«, »Zigeunerlieder«), C. Orff (»Carmina Burana« in halbszenischer Fassung), G. F. Händel (»Der Messias«), J. Haydn (»Die Schöpfung« als Lichtinszenierung, »Paukenmesse«) G. Puccini (»Messa di gloria«).



Singen im Moerser Kammerchor: Eine Herausforderung und ein Gewinn!

Zu seinem nächsten, ganz besonderen Projekt lädt der Moerser Kammerchor interessierte Neueinsteiger ein.

Nach der umfangreichen Beschäftigung mit dem Geburtstagskind Wolfgang Amadeus Mozart wollen wir uns im Jahr 2007 der romantischen Klangsprache von Felix Mendelssohn Bartholdy und den romantisch bis modernen Klängen von John Rutter widmen.

Mendelssohns groß angelegte »Lobgesang-Sinfonie« hat ihr Vorbild in Beethovens 9. Sinfonie, bleibt aber für Chor und Solisten sangbarer und angenehmer. Dieses umfangreiche Werk wurde anlässlich des Gutenberg-Jahres 1840 in Leipzig uraufgeführt und gehört bis heute ins Programm aller großen oratorischen Chöre.

Das zweite Werk des Programms ist John Rutters »Magnificat«, welches der englische Komponist 1990 komponierte. Rutters Musik ist bei Chorsängern und beim Publikum äußerst beliebt. Seine Arbeit als Komponist umfasst sowohl große als auch kleinere Chor-Werke, zahlreiche Orchester- und Instrumentalstücke,

ein Klavierkonzert, zwei Kinderoperen, Musik für das Fernsehen und spezielle Stücke für Gruppen wie Philip Jones Brass Ensemble und die King's Singers. Rutter gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik.

Interessiert?

Der Moerser Kammerchor freut sich über Neuzugänge.

Geprobt wird ab dem 9. Januar 2007 jeden Dienstag (nicht in den Schulferien) von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr in der Aula der Hermann-Gmeiner-Berufskollegs in Moers, Ecke Landwehrstraße/Wilhelm-Schröder-Straße.

Interessierte wenden sich bitte an unseren Vorsitzenden Arno Kleinlützum, Tel. 02845/94150

Weitere Informationen über den Moerser Kammerchor finden Sie auch im Internet unter:

www.moerser-kammerchor.de

***Herzlich
willkommen
zu einem Kunst-
genuss erster
Klasse!***

*Wir wünschen Ihnen
einen schönen Abend.*

Ihre



ENergie Wasser **NI**ederrhein GmbH

Markenenergie und Service.

www.enni.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Wir unterstützen



Jugend musiziert

Mein Lieblingsstar? Ich natürlich!



Sparkasse
am Niederrhein

Die Sparkasse engagiert sich für die Stars von morgen. Denn sie fördert den Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ und unterstützt damit viele junge Talente auf ihrem Weg nach oben. Fragen Sie uns einfach. www.sparkasse-am-niederrhein.de. **Eine Initiative der Sparkassen.**